

Israel M. Kirzner

Der ökonomische Blickwinkel

Eine Abhandlung zur Geschichte
des ökonomischen Denkens

Herausgegeben und übersetzt von

Hardy Bouillon



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Zur Definition des ökonomischen Blickwinkels 19

Der ökonomische Blickwinkel und der Geltungsbereich der Ökonomie	21
Die Vielfalt der ökonomischen Blickwinkel	23
Die Kontroverse über die Nützlichkeit der Definition	24
Eine Interpretation der Kontroverse	26
Die Ökonomen und ihre Definitionen: die Ökonomen der Klassik	29
Der ökonomische Blickwinkel: der Hintergrund des Methodenstreits	31
Ökonomische Blickwinkel des 20. Jahrhunderts	33

2. Kapitel

Die Wissenschaft von Wohlstand und Wohlfahrt 36

Das Auftreten der politischen Ökonomie als Wissenschaft vom Wohlstand	37
Die Wissenschaft vom materiellen Wohlstand	43
Die Wissenschaft vom Lebensunterhalt	47
Die Wissenschaft von der Besitzstandswahrung	52
Mensch gegen Natur	56
Vom Wohlstand zum Wohlergehen	58
Die Wissenschaft von den niederen Bedürfnissen der menschlichen Natur	63

3. Kapitel

Die Wissenschaft von der Habgier; wie man aus so wenig wie möglich so viel wie möglich macht 66

Die Wissenschaft von der Habgier	66
Das ökonomische Prinzip	71
Der „ökonomische Impuls“	74
Selbstsucht und „Non-Tuismus“	78
Ökonomie und Mechanik	80

4. Kapitel

Ökonomie, Markt und Gesellschaft 85

Ökonomie und Katallaktik	85
Der Tausch und die Neigung, zu handeln	90
Tausch und Arbeitsteilung	91
Das „rein formale“ Tauschkonzept	92

Tausch und ökonomisches System	94
Ökonomie, Wirtschaft und Volkswirtschaft	97
Wirtschaft und Gesellschaft	99

5. Kapitel

Ökonomische Angelegenheiten, Geld und Messung 104

Geld, Wohlstand und Tausch	104
Geld als Maßstab	108
Geld als universaler Maßstab	110
Messen und Ökonomie	111
Geld und Preis-Ökonomie	114
Geld als ökonomische Institution	116

6. Kapitel

Ökonomie und Wirtschaften 119

Die Ökonomie von Professor Robbins	120
Knappheit und Ökonomie	122
Wirtschaften und Maximierung	125
Der Charakter von Robbins' Definition	127
A. Die „Weite“ von Robbins' Definition	129
B. Der „Formalismus“ in Robbins' Definition	130
Die Natur der Ziele und Mittel	132
„Gegebene“ Ziele und Mittel	136
Einzelziel und mannigfache Ziele	140
Ökonomie und Ethik: das Positive und das Normative	143
Die Natur der Wirtschaftswissenschaft und die Bedeutung der Makroökonomie	147

7. Kapitel

Die Ökonomie als eine Handlungswissenschaft 151

I. Die Handlungswissenschaften	153
Das Auftauchen der praxeologischen Sichtweise der Ökonomie	155
Max Weber und die menschliche Handlung	160
Handelnder Mensch und wirtschaftender Mensch: Mises und Robbins	162
II. Praxeologie und Zweck	164
Praxeologie und Rationalität	168
Die Annahme konstanter Wünsche – der praxeologische Kontext	173
Praxeologie, Apriorismus und Operationalismus	177
Der ökonomische Blickwinkel und die Praxeologie	180
Literaturverzeichnis	185
Personen- und Sachregister	197